

# Ausbildungsdokumentation

## Informationstechnologie - Betriebstechnik

Lehrbetrieb: \_\_\_\_\_

Ausbilder\*in: \_\_\_\_\_

Lehrling: \_\_\_\_\_

Beginn der Ausbildung: \_\_\_\_\_

Ende der Ausbildung: \_\_\_\_\_

### Durchgeführte Abstimmungsgespräche

|             | Datum | Unterschrift Ausbilder*in | Unterschrift Lehrling |
|-------------|-------|---------------------------|-----------------------|
| 1. Lehrjahr |       |                           |                       |
|             |       |                           |                       |
| 2. Lehrjahr |       |                           |                       |
|             |       |                           |                       |
| 3. Lehrjahr |       |                           |                       |
|             |       |                           |                       |
| 4. Lehrjahr |       |                           |                       |
|             |       |                           |                       |

Für den Lehrberuf Informationstechnologie - Betriebstechnik wurde ein Ausbildungsleitfaden erstellt, der unter [www.ausbildungsleitfaeden.at](http://www.ausbildungsleitfaeden.at) verfügbar ist.

Übersicht „Lehrbetrieb“

| Pos.  | Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften   | Lehrjahre |    |    |    |
|---|---|-----------|----|----|----|
|   |   | 1.        | 2. | 3. | 4. |
| Ihre Lehrlinge können sich gut im Lehrbetrieb orientieren.                                      |   |           |    |    |    |
| 1.2   | Kenntnis des organisatorischen Aufbaus und der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche    |           |    |    |    |
| 1.6   | Kenntnis und Anwendung der betrieblichen EDV (Hard- und Software)   |           |    |    |    |
|   | Durchführen von administrativen Arbeiten mit Hilfe der betrieblichen Informations- und Kommunikationssysteme  |           |    |    |    |
| Ihre Lehrlinge können Ziele und Inhalte ihrer Ausbildung erklären.                              |   |           |    |    |    |
| 1.7   | Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche einschlägige Weiterbildungsmöglichkeiten  |           |    |    |    |
| 1.11  | Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 BAG)                            |           |    |    |    |
| 1.12  | Grundkenntnisse von arbeitsrechtlichen Gesetzen, insbesondere dem KJBG (samt KJBG-VO), dem ASchG und dem GIBG |           |    |    |    |
| Ihre Lehrlinge kennen Ausrichtung und Marktumfeld des Lehrbetriebes.                            |   |           |    |    |    |
| 1.3   | Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Angebot des Lehrbetriebes                            |           |    |    |    |
|   | Kenntnis der Marktposition und des Kund*innenkreises des Lehrbetriebes  |           |    |    |    |
| 1.1   | Kenntnis der Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebes   |           |    |    |    |
| Ihre Lehrlinge können gesundheitsschonend arbeiten und zur Sicherheit im Lehrbetrieb beitragen. |   |           |    |    |    |
| 1.5   | Verantwortungsbewusstes Umgehen mit sozialen Netzwerken und neuen digitalen Medien                            |           |    |    |    |
| 1.10  | Kenntnis der Erstversorgung bei betriebsspezifischen Arbeitsunfällen  |           |    |    |    |
| 1.4   | Ergonomisches Gestalten des Arbeitsplatzes  |           |    |    |    |

## Übersicht „Lehrbetrieb“

|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
| 1.9  | Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit  |  |  |  |  |
| Ihre Lehrlinge können umweltgerecht und nachhaltig arbeiten.                                 |  |  |  |  |  |
| 1.8  | Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls |  |  |  |  |
| Ihre Lehrlinge kennen die Bedeutung von Wirtschaftlichkeit und Qualität für den Lehrbetrieb. |  |  |  |  |  |
| 2.2  | Grundkenntnisse der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen   |  |  |  |  |
|  | Kenntnis der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen  |  |  |  |  |
| 2.1  | Kenntnis der berufsspezifischen kaufmännischen Grundlagen (z.B. Kalkulation, Anbot, Lieferung, Rechnung, verkaufsbezogene rechtliche Bestimmungen) einschließlich des Zahlungsverkehrs   |  |  |  |  |
| 2.3  | Kenntnis über Verhalten bei Reklamationen, Bearbeiten von Reklamationsfällen   |  |  |  |  |
| Ihre Lehrlinge verfügen über fachübergreifende Kompetenzen für den Berufsalltag.             |  |  |  |  |  |
| 4.1  | <b>Methodenkompetenz</b> , z.B. Lösungsstrategien entwickeln, Informationen selbstständig beschaffen, auswählen und strukturieren, Entscheidungen treffen  |  |  |  |  |
| 4.2  | <b>Soziale Kompetenz</b> , z.B. in Teams arbeiten, Mitarbeiter*innen führen  |  |  |  |  |
| 4.3  | <b>Personale Kompetenz</b> , z.B. Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, Bereitschaft zur Weiterbildung, Bedürfnisse und Interessen artikulieren   |  |  |  |  |
| 4.4  | <b>Kommunikative Kompetenz</b> , z.B. mit Kund*innen, Vorgesetzten, Kolleg*innen und anderen Personengruppen zielgruppengerecht kommunizieren; Englisch auf branchen- und betriebsüblichem Niveau zum Bestreiten von Alltags- und Fachgesprächen beherrschen   |  |  |  |  |
| 4.5  | <b>Arbeitsgrundsätze</b> , z.B. Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit  |  |  |  |  |
| 4.6  | <b>Kund*innenorientierung</b> : Im Zentrum aller Tätigkeiten im Betrieb hat die Orientierung an den Bedürfnissen der Kund*innen unter Berücksichtigung der Sicherheit zu stehen  |  |  |  |  |

Übersicht „Lehrbetrieb“

| Pos.   | Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften  | Lehrjahre |    |    |    |
|--|--|-----------|----|----|----|
|  |  | 1.        | 2. | 3. | 4. |
| Ihre Lehrlinge haben Kenntnis des betriebsspezifischen Qualitätsmanagements und können dementsprechend vorgehen. |  |           |    |    |    |
| 7.1  | Grundkenntnisse über Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle   |           |    |    |    |
| 7.2  | Kenntnis des betriebsspezifischen Qualitätsmanagements   |           |    |    |    |
| 7.3  | Mitwirken beim betriebsspezifischen Qualitätsmanagement  |           |    |    |    |
| 7.4  | Kenntnis der Wichtigkeit der Dokumentation aller ausgeführten Arbeiten und Tests gemäß betriebsspezifischem Qualitätsmanagement  |           |    |    |    |
| 7.5  | Dokumentieren aller ausgeführten Arbeiten und Tests gemäß betriebsspezifischem Qualitätsmanagement   |           |    |    |    |
| Ihre Lehrlinge haben Kenntnis des betriebsspezifischen Projektmanagements und können dementsprechend vorgehen.   |  |           |    |    |    |
| 7.6  | Kenntnis des Projektmanagements (Analysieren des Arbeitsumfanges, Projektdefinition, Projektmethoden, Projektplanung (Planungstool, Kosten, Abhängigkeiten, Engpässe), Erstellen der Arbeitsplanung, Erstellen von Checklisten und Zeitplänen, Projektstatus, Teamsitzungen, Projektkontrolle) |           |    |    |    |
| 7.7  | Mitarbeiten an Projekten (Erstellen der eigenen Zeit- und Ressourcenplanung, Übernehmen von Teilaufträgen, Präsentieren von Lösungen, Abgleichen des Projektstandes mit anderen Teammitgliedern, Erstellen von Teilprojektberichten)   |           |    |    |    |
| 7.8  | Durchführen von Projekten (Erstellen der Zeit- und Ressourcenplanung, Erteilen von Teilaufträgen, Präsentieren von Lösungen, Abgleichen des Projektstandes mit anderen Teammitgliedern, Erstellen von Projektberichten)  |           |    |    |    |
| Ihre Lehrlinge haben Kenntnis des betriebsspezifischen Prozessmanagements und können dementsprechend vorgehen.   |  |           |    |    |    |
| 7.9  | Kenntnis des betrieblichen Prozessmanagements und des IT-Qualitätsmanagements (Servicemanagements)   |           |    |    |    |
| Ihre Lehrlinge können serviceorientiert mit Kund*innen umgehen.  |  |           |    |    |    |
| 8.1  | Kenntnis des kund*innengerechten Verhaltens und der kund*innengerechten Kommunikation inkl. des Ablaufes und der Gestaltung des Beratungsgesprächs   |           |    |    |    |
| 8.2  | Mitwirken beim Informieren, Beraten, Betreuen und gegebenenfalls Einschulen der Kund*innen bzw. Anwender*innen sowie beim Anbieten von betrieblichen Serviceleistungen   |           |    |    |    |
|  | Informieren, Beraten, Betreuen und gegebenenfalls Einschulen der Kunden*innen bzw. Anwender*innen sowie Anbieten von betrieblichen Serviceleistungen   |           |    |    |    |

## Übersicht „IT-Basics“

| Pos.   | Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften   | Lehrjahre |    |    |    |
|--|---|-----------|----|----|----|
|  |   | 1.        | 2. | 3. | 4. |
| Ihre Lehrlinge verstehen branchenspezifische (englischsprachige) Fachausdrücke und können diese benutzen.                |   |           |    |    |    |
| 3.1  | Anwenden englischer Fachausdrücke   |           |    |    |    |
| 3.2  | Lesen und Anwenden technischer Unterlagen auch in englischer Sprache  |           |    |    |    |
| Ihre Lehrlinge kennen die berufsspezifischen rechtlichen Grundlagen und wissen welche Auswirkungen diese haben.          |   |           |    |    |    |
| 3.3  | Kenntnis der berufsspezifischen rechtlichen Grundlagen (z.B. Datenschutz, Lizenzen, Normen, Gewährleistung, Garantie, Schadenersatz, Urheberrecht, E-Commerce-Recht)  |           |    |    |    |
| Ihre Lehrlinge haben einen Überblick über das Angebot des Hard- und Softwaremarktes und Kenntnisse von Computersystemen. |   |           |    |    |    |
| 3.4  | Kenntnis des Hard- und Software-Produktmarktes sowie der Kompatibilität der Produkte untereinander  |           |    |    |    |
| 3.6  | Kenntnis der Möglichkeiten des Datenaustausches, der Formate und Strukturen der Austauschdaten sowie des Schnittstellenmanagements  |           |    |    |    |
| 5.2  | Kenntnis von Programmiersprachen, deren Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen   |           |    |    |    |
| 5.1  | Kenntnis des prinzipiellen Aufbaus und der Arbeitsweise von Computersystemen  |           |    |    |    |
| 3.7  | Kenntnis der Funktionsweise, Möglichkeiten (z.B. Hosting-Lösungen), Vorteile und Risiken von Cloud-Lösungen sowie der Voraussetzungen zu deren Nutzung  |           |    |    |    |
| 3.5  | Informieren über neue Produktrends durch Recherchen (z.B. Internet, Fachliteratur, Messebesuche)  |           |    |    |    |
| Ihre Lehrlinge können Benutzer*innenendgeräte (auch mobile) auswählen, konfigurieren und administrieren.                 |   |           |    |    |    |
| 5.3  | Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Auswählen und in Betrieb nehmen von (auch mobilen) Benutzer*innenendgeräten und Peripheriegeräten in einem Netzwerk (wie z.B. Bedürfnisse der Anwender*innen, Vor- und Nachteile der Endgeräte, Beschaffung, Konfiguration, Datensicherheit, Datenschutz, Datenmigration, Einbinden in ein Netzwerk, Installieren der Software, Tests, Abnahmeprotokoll, Übergabe an Kund*innen, Entsorgen von Altgeräten) |           |    |    |    |

## Übersicht „IT-Basics“

|     |   |  |  |  |  |
|-----|---|--|--|--|--|
| 5.4 | Mitwirken beim Auswählen, Einrichten, Synchronisieren und in Betrieb nehmen von (auch mobilen) Benutzer*innenendgeräten und Peripheriegeräten |  |  |  |  |
|     | Auswählen, Einrichten, Synchronisieren und in Betrieb nehmen von (auch mobilen) Benutzer*innenendgeräten und Peripheriegeräten                |  |  |  |  |
| 1.1 | Kenntnis des Konfigurierens von Endgeräten (Datenklassifizierung, Schnittstellen, Parameter)  |  |  |  |  |
| 1.2 | Mitwirken beim Konfigurieren von Endgeräten   |  |  |  |  |
|     | Konfigurieren von Endgeräten  |  |  |  |  |

## Übersicht „Netzwerke“

| Pos.  | Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften   | Lehrjahre |    |    |    |
|---|---|-----------|----|----|----|
|   |   | 1.        | 2. | 3. | 4. |
| Ihre Lehrlinge haben Kenntnis von Netzinfrastrukturen und -topologien und können diese planen.    |   |           |    |    |    |
| 6.1   | Kenntnis über die Funktion und den Aufbau von Netzwerken, deren Topologien und Komponenten  |           |    |    |    |
| 6.2   | Kenntnis über angebotene Cloud-Dienste, deren Evaluierung, und mögliche Integration in bestehende Netzwerke   |           |    |    |    |
| 6.3   | Mitwirken beim Evaluieren, Auswählen und beim Integrieren von Cloud-Diensten in bestehende Netzwerke  |           |    |    |    |
|   | Evaluieren, Auswählen und Integrieren von Cloud-Diensten in bestehende Netzwerke  |           |    |    |    |
| Ihre Lehrlinge kennen berufseinschlägige Netzkomponenten und können diese in Netzwerke einbinden. |   |           |    |    |    |
| 6.4   | Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Auswählen und in Betrieb nehmen von neuen Netzkomponenten (wie z.B. Bedürfnisse der Anwender*innen, Bandbreite, Medien, Hardwarevoraussetzungen und -kompatibilitäten, Vor- und Nachteile der Netzkomponenten, Beschaffung, Standort, Rack, Stromleistung, Klimabedürfnisse, Konfiguration, Tests, Abnahmeprotokoll, Übergabe an Kund*innen) |           |    |    |    |
| 6.5   | Mitwirken beim Auswählen und in Betrieb nehmen von neuen Netzkomponenten  |           |    |    |    |
|   | Auswählen und in Betrieb nehmen von neuen Netzkomponenten   |           |    |    |    |

Übersicht „Netzwerke“

|   |   |  |  |  |  |
|---|---|--|--|--|--|
| 6.15  | Mitwirken beim Konfigurieren von Serversystemen und deren Basisdiensten, beim Testen der Konfiguration  |  |  |  |  |
|   | Konfigurieren von Serversystemen und deren Basisdiensten, Testen der Konfiguration  |  |  |  |  |
| Ihre Lehrlinge können die Leistungsfähigkeit von Netzen überwachen, testen und optimieren.        |   |  |  |  |  |
| 6.6   | Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Überwachen und Sicherstellen der Leistungsfähigkeit von Netzen sowie zum Anpassen und Weiterentwickeln von Netzen (wie z.B. Überwachen der Auslastung, Lastzuteilung zu den Applikationen, Performance, Zugriffe Datensicherheit, Schutz gegen unbefugten Zugriff, Szenarien für Zeiten höherer Belastung, Einflüsse von außen, Vorschlagen von Maßnahmen) |  |  |  |  |
| 6.7   | Mitwirken beim Überwachen und Sicherstellen der Leistungsfähigkeit von Netzen   |  |  |  |  |
|   | Überwachen und Sicherstellen der Leistungsfähigkeit von Netzen  |  |  |  |  |
| 6.8   | Mitwirken beim Vorschlagen, Planen, Umsetzen und Testen von Anpassungs- und Weiterentwicklungsmaßnahmen im Netz sowie Darstellen von möglichen Szenarien (inklusive Extremsituationen und Notfallsituationen) und deren Auswirkungen auf das Netz   |  |  |  |  |
|   | Vorschlagen, Planen, Umsetzen und Testen von Anpassungs- und Weiterentwicklungsmaßnahmen im Netz sowie Darstellen von möglichen Szenarien (inklusive Extremsituationen und Notfallsituationen) und deren Auswirkungen auf das Netz  |  |  |  |  |
| Ihre Lehrlinge können netzgebundene Dateispeichersysteme planen, installieren und administrieren. |   |  |  |  |  |
| 6.9   | Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Planen, Installieren und Betreiben von netzgebundenen Dateispeichersystemen (wie z.B. Bedürfnisse der Anwender*innen, aktuelle Situation und Entwicklungsszenarien, gesetzliche Bestimmungen (z.B. Aufbewahrungsfrist), Wiederfinden von Daten, Tests, Dokumentation, Verfassen von Benutzer*innenanleitungen für Kund*innen)                              |  |  |  |  |
| 6.10  | Mitwirken beim Konzipieren und Planen von Dateispeichersystemen   |  |  |  |  |
|   | Konzipieren und Planen von Dateispeichersystemen  |  |  |  |  |
| 6.11  | Mitwirken beim Implementieren und Testen von Dateispeichersystemen inklusive Backup-Lösungen und beim Erstellen der Benutzer*innenanleitung   |  |  |  |  |
|   | Implementieren und Testen von Dateispeichersystemen inklusive Backup-Lösungen und Erstellen der Benutzer*innenanleitung   |  |  |  |  |

Übersicht „Netzwerke“

| Ihre Lehrlinge können Maßnahmen hinsichtlich Netzsicherheit und Netzleistungsfähigkeit planen und umsetzen. |   |  |  |  |
|---|---|--|--|--|
| 6.12  | Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Planen und Einrichten der Netzsicherheit (Security-Management) und der Netzleistungsfähigkeit (wie z.B. Bedürfnisse der Anwender*innen, Beschaffung von Komponenten, Sicherheitstests, Dokumentation, Verfassen von Benutzer*innenanleitungen für Kund*innen.)   |  |  |  |
| 6.13  | Mitwirken beim Analysieren von bestehenden sowie künftig auftretenden Sicherheitsrisiken  |  |  |  |
|   | Analysieren von bestehenden sowie künftig auftretenden Sicherheitsrisiken   |  |  |  |
| 6.14  | Mitwirken beim Konzipieren, Planen, Umsetzen und Testen von Sicherheitsmaßnahmen zur Minimierung von Risiken (z.B. mittels Malware-/Virenfilter, MAC-Filter, Firewall, VLAN, VPN inkl. Verschlüsselung, Zugriffskontrollen)   |  |  |  |
|   | Konzipieren, Planen, Umsetzen und Testen von Sicherheitsmaßnahmen zur Minimierung von Risiken (z.B. mittels Malware-/Virenfilter, MAC-Filter, Firewall, VLAN, VPN inkl. Verschlüsselung, Zugriffskontrollen)  |  |  |  |
| 6.22  | Mitwirken beim Disaster-Recovery (Wiederherstellen von IT-Infrastruktur, Software und Daten)  |  |  |  |
|   | Durchführen des Disaster-Recovery (Wiederherstellen von IT-Infrastruktur, Software und Daten)   |  |  |  |
| Ihre Lehrlinge können (Verzeichnis-)Dienste und Berechtigungskonzepte planen, konfigurieren und umsetzen.   |   |  |  |  |
| 6.16  | Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Planen und in Betrieb nehmen von Verzeichnisdiensten und Freigaben (wie z.B. Zusammenarbeits- und Zugriffsregelung, Bedürfnisse der Anwender*innen, Datensicherheit)   |  |  |  |
| 6.18  | Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Konfigurieren und in Betrieb nehmen von Diensten (Groupware) zur Unterstützung von Gruppenarbeit (wie z.B. Anforderung an Kommunikationsserver, Entwickeln und Definieren der Gruppenrollen, Schnittstellen, Arbeitsprozesse, Beschaffung, Einrichten der Systeme, Tests, Dokumentation, Verfassen von Benutzer*innenanleitungen für Kund*innen) |  |  |  |
| 6.17  | Mitwirken beim Erarbeiten von Berechtigungskonzepten unter Berücksichtigung der vernetzten Kommunikation (Telefon, Druck, Firmenapplikationen) sowie beim Einrichten der Verzeichnisdienste unter Berücksichtigung von Datenschutz-, Datensicherheits- und Zugriffsanforderungen  |  |  |  |
|   | Erarbeiten von Berechtigungskonzepten unter Berücksichtigung der vernetzten Kommunikation (Telefon, Druck, Firmenapplikationen) sowie Einrichten der Verzeichnisdienste unter Berücksichtigung von Datenschutz-, Datensicherheits- und Zugriffsanforderungen  |  |  |  |
| 6.19  | Mitwirken beim Konfigurieren und in Betrieb nehmen von Diensten (Groupware) zur Unterstützung von Gruppenarbeit   |  |  |  |
|   | Konfigurieren und in Betrieb nehmen von Diensten (Groupware) zur Unterstützung von Gruppenarbeit  |  |  |  |

Übersicht „Netzwerke“

Ihre Lehrlinge können (technische) Dokumentationen für Benutzer\*innen erstellen.

|      |  |  |  |  |  |
|------|--|--|--|--|--|
| 6.20 | Kenntnis des Erstellens von technischen Dokumentationen und Hilfestellungen für Benutzer*innen (z.B. FAQ, Handbücher, kontextsensitive Hilfe) und deren Anforderungen (kurz, prägnant, verständlich) für Applikationen |  |  |  |  |
| 6.21 | Mitwirken beim Erstellen von technischen Dokumentationen und Hilfestellungen für Benutzer*innen  |  |  |  |  |
|      | Erstellen von technischen Dokumentationen und Hilfestellungen für Benutzer*innen   |  |  |  |  |

Übersicht „Lösungsbau“

| Pos.  | Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften   | Lehrjahre |    |    |    |
|---|---|-----------|----|----|----|
|   |   | 1.        | 2. | 3. | 4. |
| Ihre Lehrlinge können im Lösungsbau mitwirken.                                      |   |           |    |    |    |
| 2.1   | Kenntnis des Lösungsbau (IT-Solutions)  |           |    |    |    |
| 2.5   | Mitwirken beim Erarbeiten von Lösungen und der Erstellung von Präsentationen und Entscheidungsvorlagen sowie beim betrieblichen Umsetzen von Lösungen                 |           |    |    |    |
| 2.6   | Mitwirken bei der Fehleranalyse der betrieblichen IT Landschaft   |           |    |    |    |
| Ihre Lehrlinge können bei der Planung und dem Aufbau von IT-Landschaften mitwirken. |   |           |    |    |    |
| 2.2   | Mitwirken bei der Planung und beim Aufbau neuer Umgebungen (Konzeption, Architektur, Sizing, Integration in die Anwendungslandschaft, Installation und Konfiguration) |           |    |    |    |
| 2.3   | Erstellung von technischen Konzeptionen   |           |    |    |    |
| Ihre Lehrlinge haben Kenntnis des betrieblichen Anwendungsmanagements.              |   |           |    |    |    |
| 2.4   | Kenntnis des betrieblichen Anwendungsmanagements sowie zugehöriger Methodiken   |           |    |    |    |
|   | Mitwirken beim Steuern und Durchführen des betrieblichen Anwendungsmanagements  |           |    |    |    |

Übersicht „Applikationen“

| Pos.  | Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften   | Lehrjahre |  |  |  |
|---|---|-----------|--|--|--|
|   |   |           |  |  |  |
| Ihre Lehrlinge können Daten analysieren und mit Datenbanken arbeiten.                                     |   |           |  |  |  |
| 3.1   | Kenntnis des Identifizierens und Analysierens (Entitäten, Beziehungen, Beschreiben, Bestimmen von Datentypen) von Daten sowie von Datenbanken und Datenmodellen   |           |  |  |  |
| 3.2   | Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte (Zugriffsschnittstelle, Zugriffstechnologie, Transaktionskonzept, Programmierung, Testreihen, Benutzer*innenabnahmetest, Ergebnisprüfung) zum Entwickeln von Zugriffen auf eine Datenbank mit geeigneten Abfragesprachen |           |  |  |  |
| 3.3   | Mitwirken beim Entwickeln von Zugriffen auf eine Datenbank mit geeigneten Abfragesprachen   |           |  |  |  |
|   | Entwickeln von Zugriffen auf eine Datenbank mit geeigneten Abfragesprachen  |           |  |  |  |
| Ihre Lehrlinge haben Überblick über gängige Testmethoden/-konzepte und können Testings durchführen.       |   |           |  |  |  |
| 3.4   | Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Testen von Applikationen (Erstellen eines Testkonzepts, Einsetzen unterschiedlicher Testvorgehen, systematisches Testen, Sichern der Qualität)   |           |  |  |  |
| 3.5   | Mitwirken beim Erarbeiten von Test- und Versionierungskonzepten für eine effiziente Entwicklung von neuen Applikationen   |           |  |  |  |
|   | Erarbeiten von Test- und Versionierungskonzepten für eine effiziente Entwicklung von neuen Applikationen  |           |  |  |  |
| 3.6   | Mitwirken beim Ausführen von Tests (inklusive Bereitstellen von Testdaten, Erstellen von Testfällen, Sicherstellen, dass alle Funktionen getestet werden) sowie beim Dokumentieren der Testergebnisse in einem Testprotokoll                                      |           |  |  |  |
|   | Ausführen von Tests (inklusive Bereitstellen von Testdaten, Erstellen von Testfällen, Sicherstellen, dass alle Funktionen getestet werden) sowie Dokumentieren der Testergebnisse in einem Testprotokoll  |           |  |  |  |
| 3.7   | Mitwirken beim Beurteilen der Testergebnisse und beim Ableiten von Maßnahmen im Anlassfall (z.B. Fehlerbehebung)  |           |  |  |  |
|   | Beurteilen der Testergebnisse und Ableiten von Maßnahmen im Anlassfall (z.B. Fehlerbehebung)  |           |  |  |  |
| Ihre Lehrlinge können Schnittstellen unter Berücksichtigung des Benutzer*innenerlebnisses implementieren. |   |           |  |  |  |
| 3.8   | Kenntnis des Implementierens von Benutzer*innenschnittstellen für Applikationen unter Berücksichtigung der Ergonomie, Benutzer*innenfreundlichkeit (grafische Benutzer*innenschnittstellen GUI), CI/CD-Vorgaben, gute Wartbarkeit                                 |           |  |  |  |
| 3.9   | Mitwirken beim Implementieren von Benutzer*innenschnittstellen für Applikationen  |           |  |  |  |
|   | Implementieren von Benutzer*innenschnittstellen für Applikationen   |           |  |  |  |